



Dres. med. U. Sonnemann/ J.C. Engelke

Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde / Plastische Operationen
Hermann-Ehlers-Weg 4
25337 Elmshorn
☎ (04121) 72091
Fax (04121) 470237

Was sind die kindlichen Polypen (Adenoide) und wann werden sie entfernt?

Liebe Patienten-Eltern,

Die „kindlichen“ Polypen werden fälschlicherweise so genannt. Korrekter bezeichnet handelt es sich um die so genannte Nasen-Rachen-Mandel (med. Adenoide). Diese befindet sich am hinteren Ende der Nase. Viel bekannter sind die Gaumenmandeln, die paarweise in der hinteren Mundhöhle zu finden sind. Es handelt sich in beiden Fällen um Abwehrgewebe (lymphatisches Gewebe). Falsch wäre es, die „kindlichen“ Polypen als krankhaftes Gewebe zu bezeichnen, denn jeder Mensch hat dieses Gewebe im Nasenrachen.

Probleme gibt es erst, wenn dieses Abwehrgewebe zu groß wird. Dieses kommt leider sehr häufig bei Kindern vor, da diese im Rahmen ihrer natürlichen immunologischen Reifung zur Bildung eines funktionierenden Abwehrsystems häufige Infekte durchmachen müssen. Dieses führt wiederum zu einer permanenten Stimulation dieses Abwehrgewebes und damit zu einer Größenzunahme der Nasenrachenmandel. Kinder im Kindergarten sind durch gegenseitige Infektionen besonders gefährdet.

Folgen dieser vergrößerten Nasen-Rachen-Mandel sind:

- Verlegung der oberen Atemwege mit nicht-pysiologischer Mundatmung
- Ausfall der „Klimaanlage“ Nase mit häufigeren Infekten der Atemwege
- nächtliches Schnarchen ggf. sogar mit Atemaussetzern, Tagesmüdigkeit und körperlichen und geistigen Gedeihstörungen
- Sekretfluss aus Mund und Nase, da Schnäuzen und Nasenatmung nicht möglich sind
- Durch Verlegung der Eustachischen Röhre (Mittelohrbelüftungsgang) mit Ergussbildung des Mittelohres (Flüssigkeit hinter dem Trommelfell) entstehen Hörstörungen und/oder häufig wiederkehrende akute Mittelohrentzündungen
- Sprachentwicklungsverzögerung durch dauerhafte Hörstörung und näselnde Aussprache
- langfristig Abfall der schulischen Leistungen durch Konzentrations- und Hörstörungen

Wann muss eine solche vergrößerte Nasen-Rachen-Mandel entfernt werden?

Der Hals-Nasen-Ohrenarzt hat die Möglichkeit sowohl die Größe der Polypen, als auch Probleme des Mittelohres, wie zum Beispiel **Mittelohrergüsse (Paukenerguß)**, mittels spezieller Geräte zu beurteilen und von anderen Ursachen einer Hörstörung bzw. Nasenatmungsbehinderung sicher zu unterscheiden. Eine Behandlung ist immer dann notwendig, wenn der Mittelohrerguss länger als 4 Wochen besteht und/oder sich honigfarbend darstellt. Auch bei Hinweisen auf Tagesmüdigkeit, Sprachentwicklungsverzögerungen,

häufige Mittelohrentzündungen, sehr häufige Atemwegsinfekte und Gedeihstörungen sollte eine operative **Entfernung der Nasen-Rachen-Mandel** mit **Trommelfellschnitt** (Paracentese) und ggf. Einlage von Belüftungsröhrchen in die Trommelfelle erwogen werden. Es handelt sich hierbei um einen risikoarmen Eingriff, der ambulant in Elmshorn durchgeführt wird und meist nur wenigen Minuten andauert. In einigen Fällen wird auch eine zusätzliche **Verkleinerung der Gaumenmandeln** notwendig, da auch diese häufig massiv vergrößert sind und damit eine ausreichende Atmung und Belüftung des Mittelohres verhindern.

Wir beraten Sie gerne bezüglich einer sinnvollen Therapie Ihres Kindes. Hierbei legen wir großen Wert darauf, dass zunächst alle nicht-operativen Möglichkeiten bei der Behandlung Ihres Kindes ausgenutzt werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen konnten

Ihre Dr. med. Uwe Sonnemann / Dr. med. Jan-Christian Engelke